

## Chemiker-Team gleich dreifach ausgezeichnet

**Stadtmitte** – Einen guten Start in das Jahr hat die Forschergruppe um Professor Ralf Ludwig aus dem Institut für Chemie an der Universität erwirbt. Eine in dieser Woche erscheinende Arbeit in der Zeitschrift „Angewandte Chemie“ wird gleich dreimal ausgezeichnet: als wichtige Zuschrift, mit einem Innentitelbild und einem Autorenprofil. „Darauf sind wir sehr stolz, denn als ‚very important‘ werden nur fünf Prozent der veröffentlichten Arbeiten eingestuft“, erklärt Ludwig. Thema der Arbeit sind ionische Flüssigkeiten, die ausschließlich aus geladenen Teilchen bestehen, aber im Gegensatz zu Kochsalz bei Raumtemperatur flüssig sind. Diese flüssigen Materialien besitzen Eigenschaften, die für einen möglichen industriellen Einsatz gesteuert werden können. Ludwig und seine Arbeitsgruppe haben nun herausgefunden, aus welchen Beiträgen sich die Wechselwirkung zwischen den Ionen zusammensetzt.



Ludwig, erklärt Ralf

## Forschung für Batterien und Solarzellen

Rostocker Chemiker ausgezeichnet / Industrie setzt wissenschaftliche Erkenntnisse um

**ROSTOCK** Einen erfolgreichen Start in das Jahr hat die Forschergruppe um Professor Ralf Ludwig aus dem Institut für Chemie an der Uni Rostock hingelegt. Eine in der renommierten Zeitschrift „Angewandte Chemie“ erschienene Arbeit



wurde dreifach ausgezeichnet: als sehr wichtige Zuschrift, mit Innentitelbild und Autorenprofil. „Darauf sind wir stolz“, sagt Ludwig. Thema der Arbeit waren ionische Flüssigkeiten, die aus geladenen Teilchen bestehen, aber im Gegensatz zu Kochsalz bei Raumtemperatur flüssig sind. „Wir verste-

hen nun die Wechselwirkungen zwischen den geladenen Teilchen so gut, dass wir die Herstellung maßgeschneiderter ionischer Flüssigkeiten mit gewünschten Eigenschaften vorschlagen können“, so der Chemieprofessor optimistisch.

Diese neuen flüssigen Materialien besäßen Eigenschaften, die für eine mögliche industrielle Anwendung gesteuert werden könnten. Dazu gehört etwa der Einsatz ionischer Flüssigkeiten in Batterien und Solarzellen. Die Arbeitsgruppe hat seit dem Jahr 2000 mehr als 25 Beiträge in der renommierten Zeitschrift veröffentlicht. NNN

schaffen, die für eine mögliche industrielle Anwendung gesteuert werden könnten. Dazu gehört etwa der Einsatz ionischer Flüssigkeiten in Batterien und Solarzellen. Die Arbeitsgruppe hat seit dem Jahr 2000 mehr als 25 Beiträge in der renommierten Zeitschrift veröffentlicht. NNN

Uni-Seite der NNN



Tel.: 0381/491 16 87 06  
Fax: 0381/491 16 87 05  
E-Mail: nnn@nnn.de

DIENSTAG, 17. FEBRUAR 2015

NNN-Campus